



Tatort-Staatsanwältin Klemm „ermittelt“ im Hallenbad Hagenberg

Mechthild Großmann eröffnet den Ostfelder Leseherbst 2013 / Sechste Preisverleihung des Kinderliteraturpreises Schlossgeschichten / Lesungen für Schüler von Haupt-, Realschule und Gymnasium runden das Programm ab

10 Jahre „Ostfelder Leseherbst“, 10 Jahre Kinderliteraturpreis „Schlossgeschichten“, 10 Jahre Literatur im Hallenbad Am Hagenberg, 10 Jahre Lesungen an weiterführenden Schulen – für die Jubiläumsausgabe haben sich die Macher des Leseherbstes eine „Premiere“ überlegt, mit der sie zugleich an das Griechenland-Jahr in Bad Iburg anknüpfen. **Mechthild Großmann**, bekannt als Staatsanwältin Klemm aus dem Münsteraner Tatort, wird nicht nur die sechste Ausgabe des Ostfelder Leseherbst mit einer Lesung aus dem weltberühmten Roman „Alexis Sorbas“ von Nikos Kazantzakis eröffnen, die Schauspielerin wird auch den Text des autobiografischen Romans eigens für die Veranstaltung im Hallenbad „einlesen“ bzw. vorbereiten und dabei von der griechischen Gruppe ASTERI unterstützt. Der Ostfelder Leseherbst beginnt am **25. Oktober**, führt Autoren wie Ingo Siegner und Boris Koch nach Bad Iburg und endet am **3. November 2013** mit der Verleihung des Kinderliteraturpreises Schlossgeschichten im Rittersaal der Iburg.

Der Startschuss für den Leseherbst fällt am **25. Oktober 2013** um 20.00 Uhr mit der öffentlichen Lesung im Hallenbad Am Hagenberg. Der Roman „Alexis Sorbas“, mit Anthony Quinn Mitte der Sechziger Jahre verfilmt und mit drei Oscars ausgezeichnet, wurde vielfach ausgezeichnet. Das Werk gehört zum Kanon der griechischen Literatur. Alexis Sorbas erzählt nicht nur die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft, der Roman ist auch eine Liebeserklärung an Kreta und seine Menschen, ein Roman, in dem zweifelnder Intellekt auf vitale Lebenslust trifft, die keine Angst vor morgen kennt – erstmals vorbereitet und vorgetragen von der unver-



wechselbaren Stimme Mechthild Großmanns. Zudem wird die griechische Gruppe ASTERI Stücke aus der wunderbaren Filmmusik von Mikis Theodorakis, für die er mit dem Golden Globe ausgezeichnet wurde, spielen. Alle Freunde der Literatur dürfen sich außerdem auf „kulinarische Schmankerl“ freuen, die im Anschluss gereicht werden. Eintrittskarten sind im Stadthaus Bad Iburg, bei der Buchhandlung Esch und Sedlmair zu haben.

Erst vor wenigen Monaten, im April 2013, wurde **Boris Kochs** Roman „Vier Beutel Asche“ als Jugendbuch des Monats von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. ausgezeichnet. Jetzt ist Boris Koch mit seinem packenden Roman „Feuer im Blut“ in der Haupt- und Realschule sowie dem Gymnasium zu Gast. Für „Feuer im Blut“ bekam der Autor 2008 den Hansjörg-Martin-Preis 2008. Boris Koch, Jahrgang 1973, wuchs auf dem Land südlich von Augsburg auf. Heute lebt er in Berlin. Koch ist am **29. Oktober** in Bad Iburg zu Gast.

Ein besonderer Höhepunkt dürfte die szenische Lesung von **Ingo Siegner** in der Grundschule Ostfelde werden. Siegner ist erster Preisträger des Kinderliteraturpreises Schlossgeschichten in der Sparte Erstlesebücher. Am **30. Oktober 2013** heißt es dann: „Der kleine Drache Kokosnuss bei den Dinosauriern“ – so der Titel des gerade erschienenen neuen Kokosnuss-Buches. Der Hannoveraner zählt seit Jahren zu den Stars unter den Bilderbuchautoren. Sein kleiner Drache liefert inzwischen für die unterschiedlichsten Merchandising-Artikel den Namen. Die Auf-

lage seiner Bücher geht in die Millionen.

Am **2. November** gehört das Hallenbad Am Hagenberg den Schülern der 3. und 4. Klassen aller Bad Iburger Grundschulen und dem „Magischen Baumhaus“, das mit der Schauspielerin **Nicole Wollschlaeger** „on tour“ ist. Wollschlaeger liest aus dem Buch „Gefahr am Amazonas“. Alle kleinen Fans der Reihe „Das magische Baumhaus“ von Mary Pope Osborne sind herzlich zu dieser szenischen Lesung eingeladen, die kostenfrei ist. Beginn: 15.00 Uhr.

Den Schlusspunkt des „Ostfelder Leseherbstes“ setzt die Vergabe des Kinderliteraturpreises „Schlossgeschichten“ am **3. November 2013** um 11.00 Uhr im Rittersaal des Bad Iburger Schlosses. Der Preis, der zum sechsten Mal vergeben wird, und der auf eine Initiative der Grundschule Ostfelde und des Schulleiternrates zurückgeht, ist mit 2.000 € dotiert, die ausschließlich aus Spenden getragen werden. 28 Erstlingswerke reichten die Verlage in den Kategorien „Erstlesebücher“ und „Kinderliteratur“ dieses Jahr ein. Insgesamt sechs Bücher schafften den Sprung auf die Shortlist. Seit April waren

die Schüler der Grundschule am Zuge, um ihre Favoriten auszuwählen. Vielleicht ist ja wieder ein zweiter Ingo Siegner dabei.